

**Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 02.04.2009**

Tagungsort: "Bürgertreff" des Sennestadthauses

Beginn: 18:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 19:50 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Friedrich Wilhelm Bocker-  
mann

Herr Heinrich Brinkmann

Herr Peter Flockenhaus

Herr Detlef Meyer

Herr Jens Trüggelmann

Herr Bernd Wohlgemuth

SPD

Frau Brigitte Biermann

Herr Erhard Wehn

Frau Elke Klemens

Herr Karl Heinz Masmeier

Herr Lars Nockemann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Ulrich Schumacher

Frau Christiane Stephan-

Grütmacher

BfB

Herr Udo Buse

ab 18.05 Uhr (TOP 1) an-  
wesend

Verwaltung

Herr Detlef Schäffer

Frau Christina Schwabedissen

Nicht anwesend:

FDP

Herr Markus Reißner

**Zu Punkt 1**

**Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

- a) Frau Geilhaar stellt eine Frage zur künftigen Öffnung des neuen Hallenbades. Sie bittet darum, das Hallenbad möglichst auch während der Sommerferien zu öffnen, was derzeit noch nicht vorgesehen ist.

Frau Klemens antwortet, dass die Bezirksvertretung das Anliegen aufnehmen. Derzeit ließen die engen finanziellen Möglichkeiten aber eine generelle Öffnung nicht zu.

- b) Frau Förster erinnert noch einmal an ihr Anliegen aus der Einwohnerfragestunde der BV-Sitzung am 26.02.2009.

Ferner bringt sie ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass die Bestrebungen, die alte Heideblümchenschule einer neuen Nutzung zuzuführen, nun Gestalt annehmen.

-.-.-

**Zu Punkt 2**

**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 45. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 26.02.2009**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

**Beschluss:**

**Die Niederschrift wird genehmigt.**

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 3**

**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 46. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 12.03.2009**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

**Beschluss:**

**Die Niederschrift wird genehmigt.**

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 4**

**Mitteilungen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Schäffer teilt für die Verwaltung Folgendes mit:

-.-.-

**Zu Punkt 4.1**

**Osterfeuer im Stadtbezirk**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Am Samstag, 11.04.2009, findet ab 18.00 Uhr wieder das Osterfeuer des Sennestadtvereins auf dem Gelände der ehemaligen Gärtnerei am Ramsbrockring statt.

Einen Tag später, am Sonntag, 12.04.2009, veranstaltet dann die Freiwillige Feuerwehr Eckardsheim am Paracelsusweg 1 ihr traditionelles Osterfeuer.

Kenntnisnahme

-.-.-

**Zu Punkt 4.2**

**Schulsozialarbeit an der Johannes-Rau-Schule, Hauptschule in Sennestadt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

In seiner Sitzung am 01.04.2009 hat der Jugendhilfeausschuss einstimmig beschlossen, das bisher an der Siekerschule durchgeführte Angebot der Schulsozialarbeit in Trägerschaft des Ev. Gemeindedienstes ab dem Schuljahr 2009/2010 an die Johannes-Rau-Schule zu verlagern.

Die Beschlussvorlage der Verwaltung dazu liegt allen BV-Mitgliedern zur Kenntnis vor.

Kenntnisnahme

-.-.-

**Zu Punkt 4.3**

**Erweiterung Beratungsangebot Sozialamt - Zwischenmitteilung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Der Zwischenbericht des Bürgeramtes vom 26.03.2009 ist an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

Kenntnisnahme

---

**Zu Punkt 5**

**Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. I / St 45 "Am Wiesenhof" für eine Teilfläche des Gebietes südlich der Straße Am Wiesenhof / westlich der Dalbker Allee / nördlich der Straße Am Schlingvenn - Stadtbezirk Sennestadt -**

**Aufstellungsbeschluss**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6657/2004-2009

Herr Lompa vom Planungsbüro Drees und Huesmann erläutert die Vorlage anhand seiner Planungsunterlagen.

Die vorgestellte Planung wird dann diskutiert.

Frau Biermann möchte wissen, ob es bei der vorgestellten Konstellation möglich sei, eines der für Einfamilienhäuser vorgesehenen Grundstücke für einen Kindergarten vorzuhalten, weil der jetzige Kindergarten Dalbke in einem Geschäftshaus untergebracht sei, was keine Erweiterungsmöglichkeiten zulasse.

Herr Lompa erklärt, dass ein Kindergarten nach der planungsrechtlich hier so nicht möglich sei.

Herr Buse bringt seine Enttäuschung über die jetzige Sachlage zum Ausdruck, wobei er sich vehement gegen die geplante Vermarktung des eigentlich für eine Grundschule vorgesehenen Grundstückes ausspricht. Seiner Meinung nach bestehe trotz vielfach gegenteiliger Meinung nach wie vor Bedarf, eine Grundschule im Ortsteil zu errichten, die von den Kindern zu Fuß erreicht werden könne, anstatt diese, wie zurzeit nur möglich, in überfüllten Bussen zu den Schulen im Sennestädter Norden zu transportieren.

Herr Dr. Schumacher vermisst in der Beschlussvorlage Darstellungen zur Energieversorgung in dem Gebiet oder Maßnahmen zur Umsetzung des Klimaschutzprogramms wie z.B. Passivhäuser.

Herr Lompa legt dar, dass solche Regelungen erst zu einem späteren Zeitpunkt wie z.B. der Vorlage des Entwurfsbeschlusses in die Planungen einfließen könnten. Heute werde nur über die Aufstellung des Bebauungsplanes für den genannten Bereich entschieden.

Herr Flockenhaus betont, dass auch die CDU-Fraktion anfangs Bedenken gehabt habe, das Grundstück für eine private Vermarktung zu „op-

fern“, letztlich habe man sich dann aber doch dafür ausgesprochen.

Herr Brinkmann bringt die Erörterungen zum Abschluss mit seiner Äußerung, dass die Bezirksvertretung seinerzeit die Umwidmung beschlossen habe und somit jegliche weitere Diskussion überflüssig sei.

Frau Klemens lässt dann über die Beschlussvorlage abstimmen.

1. Der Bebauungsplan Nr. I / St 45 "Am Wiesenhof" für eine Teilfläche des Gebietes südlich der Straße Am Wiesenhof / westlich der Dalbker Allee / nördlich der Straße Am Schlingvenn ist gemäß § 2 (1) BauGB neu aufzustellen. Für die genauen Grenzen des Plangebietes ist die im Übersichtsplan M.:1:500 (im Original) mit blauer Farbe vorgenommene Abgrenzung verbindlich.
2. Die Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. I / St 45 "Am Wiesenhof" soll als beschleunigtes Verfahren gemäß § 13a BauGB („Bebauungspläne der Innenentwicklung“) durchgeführt werden.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 (1) BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist gemäß § 13a BauGB darauf hinzuweisen, dass die Aufstellung im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB erfolgt und wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung informieren kann und bis wann Äußerungen hierzu möglich sind.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

-.-.-

## Zu Punkt 6

### **Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum 2009 - 2010**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6611/2004-2009

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Kenntnisnahme

-.-.-

## Zu Punkt 7

### **Anfragen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

-.-.-

**Zu Punkt 7.1**

**Betr.: Sperrung der "B 68" für sogenannte Mautumfahrer LKW**

**Bezug: Antrag aus der Sitzung der Bezirksvertretung am 27.11.2008**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6716/2004-2009

Das Schreiben des Amtes für Verkehr vom 30.03.2009 ist als Zwischenmitteilung an alle BV-Mitglieder verteilt worden.

Herr Schäffer teilt weiter dazu mit, dass sich die Prüfung bzw. Umsetzung des Antrages langwierig gestalten könne, weil hier neben den städtischen Dienststellen in erster Line der Landesbetrieb Straßen NRW angesprochen sei.

Kenntnisnahme

-.-.-

**Zu Punkt 8**

**Anträge**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

-.-.-

**Zu Punkt 8.1**

**Stadtumbau West Stand des Projektes nach der Offenlegung des INSEKs vom 06.02.2009 - 06.03.2009**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6715/2004-2009

Ohne Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Am 5.2.2009 gab es einen öffentlichen Abend zum Projekt Umbau West, der eine rege Teilnahme vieler Bürger zeigte. Dem folgte die Offenlegungsphase.

Wir bitten die Stadtentwickler in die nächste BZV Sitzung einzuladen, um über die Ergebnisse der Offenlegung und den Stand der Arbeiten zu berichten.

- einstimmig beschlossen -

**Zu Punkt 8.2**

**Einrichtung eines Beschäftigungs-, Beratungs- und Servicepunktes in Sennestadt ("Solidarpunkt-Sennestadt")**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6730/2004-2009

Frau Klemens erläutert den Antrag.

Herr Flockenhaus teilt für die CDU-Fraktion mit, dass diese mit dem Antrag so nicht einverstanden sei. Man sei zwar grundsätzlich bereit, Hilfen anzubieten, jedoch müsse zunächst festgestellt werden, wie belastbar der Bezirk überhaupt sei und was sonst getan werden könne, die Situation zu verändern. Der Antrag enthalte darüber hinaus keine wirtschaftlichen Aspekte, die aber für die Beurteilung unabdingbar seien.

Herr Dr. Schumacher unterstützt diese Aussage. Auch er hält es für problematisch, in der im Antrag vorgeschlagenen Form tätig zu werden. Zunächst sei zu prüfen, ob durch andere Maßnahmen Hilfen angeboten werden könnten.

Mehrere BV-Mitglieder kritisieren, dass der nicht allen bekannte Herr Schaible als „Ideengeber“ hinter dem Antrag stecke. Sinnvoller wäre es gewesen, wenn Herr Schaible hier und heute das Projekt erläutert und zu Fragen Stellung hätte beziehen können. So sei die Angelegenheit unausgereift und nicht beschlussfähig.

Herr Flockenhaus vermutet hinter der Sache eine Kampagne gegen den Stadtbezirk Sennestadt, da im Rahmen des letzten Gespräches zum Lebenslagenbericht der zuständige Beigeordnete geäußert habe, dass auch der Stadtbezirk Sennestadt für die Gesamtstadt einen Beitrag zu leisten habe.

Hier solle, so seine Meinung, dem Stadtbezirk etwas aufgedrückt werden, das zu leisten er aber nicht in der Lage sei.

Herr Wehn stellt heraus, dass der Stadtbezirk gewiss nicht den ersten und zweiten Arbeitsmarkt direkt beeinflussen könne. Man könne aber Rahmenbedingungen schaffen, um Hilfestellungen zu geben. Das sei der Hintergedanke des Antrages. Dennoch plädiere auch er dafür, hier nur parteiübergreifend im Konsens zu entscheiden.

Auf Grund der unterschiedlichen Auffassungen schlägt Frau Klemens vor, dass die SPD-Fraktion den Antrag heute zurückzieht und zunächst mit Herrn Wörmann vom Stab des Sozialdezernats, zuständig für den Lebenslagenbericht, und Herrn Schaible Kontakt aufnimmt, der Bezirksvertretung in der nächsten Gesprächsrunde zum Lebenslagenbericht (voraussichtlich am 12.05.2009) zu berichten.

Mit dieser Lösung sind alle einverstanden.

zurückgezogen

-.-.-

**Zu Punkt 8.3 Weitere Nutzung des Schulgebäudes der Adolf-Reichwein-Schule**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6731/2004-2009

Der Antrag wird diskutiert.

Herr Trüggelmann ist der Ansicht, dass bei der Begutachtung die Kosten für energetische Maßnahmen und die Gebäudesanierung einfließen müssen, um objektiv über die weitere Nutzung des Gebäudes entscheiden zu können.

Dieser Meinung sind auch die übrigen Mitglieder der Bezirksvertretung und sprechen sich für eine Erweiterung des Antrages um diesen Aspekt aus. Außerdem soll die mögliche Konkurrenzsituation zu bestehenden räumlichen Nutzungen geprüft werden.

Frau Stephan-Grütmacher plädiert dafür, deutlich zu machen, dass die Bezirksvertretung den Erhalt bzw. die Erweiterung des Angebotes der VHS und der MKS im Stadtbezirk Sennestadt weiterhin wünscht und unterstützt.

Frau Klemens unterstreicht diese Aussage. Ziel müsse es sein, das Schulgebäude als öffentliches Gebäude zu erhalten und eine private Vermarktung zu vermeiden.

Mit den oben stehenden Ergänzungen wird der Antrag zum Beschluss erhoben.

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung zu prüfen, ob das genannte Schulgebäude zukünftig z. B. der VHS und der Musik- und Kunstschule zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden kann.**

**Bei der Prüfung ist der Kostenfaktor zu berücksichtigen, der für energetische Maßnahmen und die Gebäudesanierung anzusetzen ist. Außerdem sollen in die Untersuchungen auch mögliche Konkurrenzsituationen zu bestehenden räumlichen Nutzungen im Stadtbezirk einfließen.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 8.4 Kfz-Zulassungsstelle als Dauereinrichtung**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6734/2004-2009

Herr Flockenhaus merkt dazu an, dass das Anliegen an sich seinerzeit

von der CDU-Fraktion angestoßen worden sei.

Dennoch könne man dem Antrag zustimmen, bitte aber um die Ergänzung, dass die KFZ-Zulassungsstelle künftig zweimal wöchentlich geöffnet werde.

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag wie folgt beschlossen:

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, die Kfz-Zulassungsstelle fest in Sennestadt zu integrieren und das Angebot zeitlich auszuweiten.**

**Die Bezirksvertretung unterstützt damit die Aussage der Autohändler in Sennestadt vom 20.02.2009.**

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 9**

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Keine Veränderungen.

-.-.-

**Zu Punkt 11.1**

**Sondermittel 2009 des Stadtbezirks Sennestadt**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Die Fraktionen und Parteienvertreter werden gebeten, sich bis zur Mai-Sitzung der Bezirksvertretung (28.05.2009) Gedanken über die Verwendung der bezirklichen Sondermittel 2009 zu machen. Nach Möglichkeit sollte der Beschluss zur Verteilung der Mittel noch in dieser Legislaturperiode gefasst werden.

Dem Bezirksamt liegt zurzeit ein Antrag vor, ein weiterer Antrag ist angekündigt.

Kenntnisnahme

-.-.-

**Zu Punkt 11.2**

**Ausbau der Wege im Markengrundgebiet;**

**Eingabe des Wochenendvereins an den Bürgerausschuss**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Der Bürgerausschuss hat in seiner Sitzung am 24.03.2009 die Eingabe des Wochenendvereins zum geplanten Ausbau der Wege im Marken- grundgebiet zurückgewiesen.

Kenntnisnahme

---

---

Elke Klemens

---

Christina Schwabedissen